

# PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Agrarpolitik

Nr. 407/13 vom 23. Juli 2013

## **Hans-Jörn Arp und Heiner Rickers: Wirtschaftsminister Meyer, kehren Sie zur bewährten Praxis zurück!**

Zur heutigen (23. Juli 2013) Berichterstattung zum Wochenend-Fahrverbot für große Mähdrescher erklärten der verkehrspolitische Sprecher, Hans-Jörn Arp, und der agrarpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Heiner Rickers:

„Die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Landwirte brauchen gerade zur Erntezeit die Unterstützung des Wirtschaftsministers“, so Arp.

Stattdessen würden die Landwirte durch die geänderte Vorgabe des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr gegängelt und zu Umwegen gezwungen. Das Fahrverbot an den Wochenenden sei nicht nachvollziehbar und stelle – gerade in der Erntezeit – eine nicht hinnehmbare Belastung für die Landwirtschaft dar.

„Gerade in dieser Jahreszeit zählt für einen Landwirt jede Minute, um seine Ernte einzufahren. Jeder in Schleswig-Holstein weiß doch um die Abhängigkeit der Landwirte von der Wetterlage. Große Maschinen, die im Übrigen nicht jeder Landwirt auf seinem Hof herumstehen hat, sondern für die Erntezeit anmietet, sorgen mit dafür, dass die Ernte zügig und effizient eingefahren werden kann“, erläuterte Rickers.

„Wir fordern den Wirtschaftsminister auf, dafür zu sorgen, dass zur bewährten Praxis zurückgekehrt wird. Die Landwirte dürfen doch nicht dafür bestraft werden, dass die Erntezeit - naturgemäß – auch in die Ferienzeit fällt“, so Arp und Rickers.